

## Errichteranleitung

# Codeanlage BSW mit Code- oder Code-/Leser-Bedienung Betriebsspannungsbereich 12VDC bis 24VDC

für Artikel: CA-RP2-DIN CA11-RP2

und Zubehör: CT11-2 CTL11-2  
CT11-2NUP CTL11-2NUP  
CT11-2NAP CTL11-2NAP



Code- bzw. Code-/Leser-Tastatur



Rechnerprint

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Montage.....</b>	<b>4</b>
2.1	Allgemein .....	4
2.2	Rechnerprint Codeanlage montieren .....	4
2.3	Code- oder Code-/Leser-Tastaturprint montieren.....	5
<b>3</b>	<b>Verdrahtung .....</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Funktion .....</b>	<b>6</b>
4.1	Code- bzw. Code-/Leser-Tastatur.....	6
4.2	Rechnerprint Codeanlage .....	9
<b>5</b>	<b>Programmierung.....</b>	<b>11</b>
5.1	Auslieferungszustand.....	11
5.2	Persönlicher Programmier-Code programmieren.....	11
5.3	Betriebsart wählen .....	13
5.4	Programmier-Eingabe abbrechen.....	13
5.5	Programmier-Modus verlassen.....	13
5.6	Benutzer-Code programmieren im Einzel-Code Betrieb .....	14
5.7	Benutzer-Code / Badges programmieren im Multi-Code Betrieb .....	16
5.8	Zeiten programmieren.....	19
5.9	Funktionen programmieren .....	21
5.10	Betriebsart: Bedienung .....	23
<b>6</b>	<b>Aufbauplan und Anschlussschema.....</b>	<b>25</b>
6.1	Code- oder Code-/Leser-Tastatur.....	25
6.2	Rechnerprint.....	26
<b>7</b>	<b>Technische Daten .....</b>	<b>27</b>
<b>8</b>	<b>Inbetriebsetzung, Wartung und Kontrolle .....</b>	<b>27</b>
<b>9</b>	<b>Baukomponenten.....</b>	<b>28</b>
9.1	ID-Schlüsselanhänger und Karte .....	28
9.2	Netz- / Ladeteil 230VAC, 12/24VDC.....	28
9.3	Abgeschirmtes Kabel .....	28
9.4	Türöffner 9-24 Volt DC .....	28
9.5	Magnetkontakt.....	29
9.6	aP Rahmen .....	29
<b>10</b>	<b>Anlagebeispiel .....</b>	<b>30</b>
<b>11</b>	<b>Anhang.....</b>	<b>31</b>

# 1 Einleitung

Die Codeanlage kann als Zutrittskontrolle für bis zu 3 Türen, 2 Türen mit Bedrohungsalarm oder zur Steuerung von anderweitigen Einrichtungen eingesetzt werden. Eine Codeanlage besteht im Wesentlichen aus der Code- oder Code-/Leser-Tastatur und dem Rechnerprint Codeanlage. Aus Sicherheitsgründen muss der Rechnerprint Codeanlage abgesetzt von der Code- oder Code-/Leser-Tastatur am sichersten Ort montiert werden, so dass sie optimal sabotageschutz ist.

Der Rechnerprint Codeanlage ist über den RS485-BUS mit einer oder mehreren der folgenden Bedienungseinheiten verbunden:

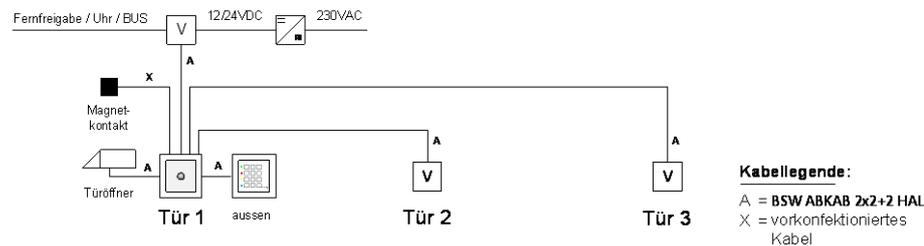
- Codetastatur BUS                      Typ CT11-2      Typ CT11-2NUP      Typ CT11-2NAP
- Code-/Lesertastatur BUS              Typ CTL11-2    Typ CTL11-2NUP    Typ CTL11-2NAP

Zusammen bilden sie eine über die Tastatur programmierbare Code- oder Code-/Leser-Anlage.

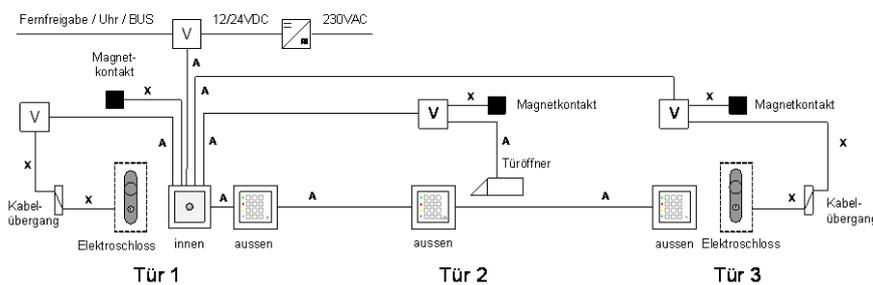
Für die Code-/Leser-Tastaturen kommen Schlüsselanhänger bzw. ID-Karten (Badges genannt) der Technologie: EM 4102/01 zum Einsatz. (Siehe Artikelbeschreibung unter Punkt 9.1)



## Prinzipschema der Zutrittskontrollanlage für 3 Türen mit Bedienung an einer Türe



## Prinzipschema der Zutrittskontrollanlage für 3 Türen mit Bedienung an jeder Türe



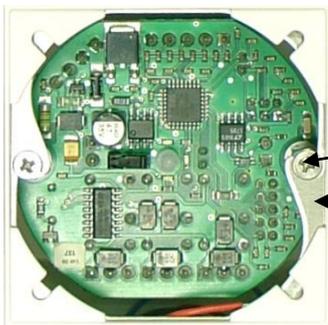
## 2 Montage

### 2.1 Allgemein

Die Code- oder Code-/Leser-Tastatur basiert betreffend Bauform auf dem Apparateprogramm EDIZIOdue der Firma Feller in den Farben signalgrün und weiss. Die Code- oder Code-/Leser-Tastatur kann Unterputz oder mit aP-Rahmen auch Aufputz montiert werden. Zur Unterputzmontage können Standard (handelsübliche) uP-Dosen verwendet werden.

### 2.2 Rechnerprint Codeanlage montieren

#### 2.2.1 Rechnerprint Codeanlage montieren



Lage des Rechnerprints in der Befestigungsplatte

2 x Kreuzschlitz-Senkkopfschrauben M3x4mm

Befestigungsplatte

#### 2.2.2 Frontplatte montieren

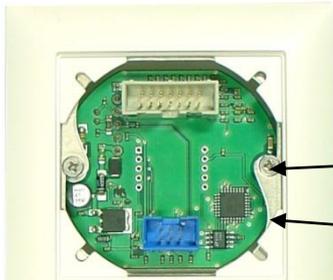


Lage der Frontplatte

Frontplatte aufstecken

## 2.3 Code- oder Code-/Leser-Tastaturprint montieren

### 2.3.1 Code- oder Code-/Leser-Tastaturprint montieren

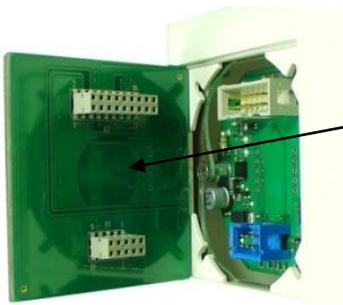


Lage der Code- oder Code-/Leser-Tastatur in der Befestigungsplatte

2 x Kreuzschlitz-Senkkopfschrauben M3x4mm

Befestigungsplatte

### 2.3.2 Folientastatur montieren



Lage der Folientastatur

Folientastatur aufstecken

## 3 Verdrahtung



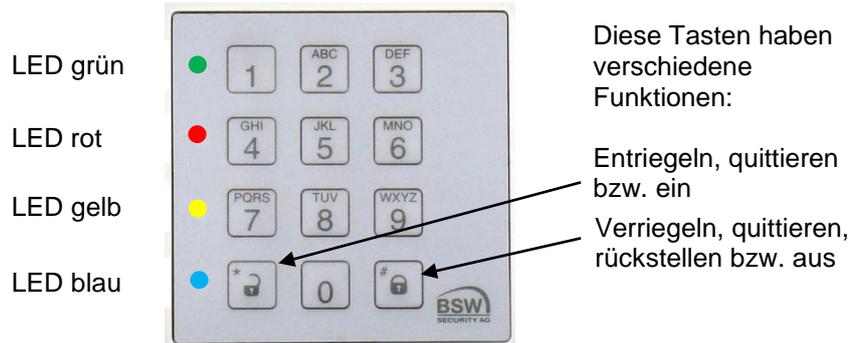
Die Codeanlage ist mit steckbaren Schraubklemmen versehen für einen Drahtquerschnitt von 0.05 bis 1.5mm<sup>2</sup> und somit leicht anschliessbar.

Zur Verdrahtung des RS485-BUS (Verbindung Bedienungseinheiten und Rechnerprint Codeanlage), sowie der Verriegelungselemente ist das abgeschirmte Kabel Typ ABKAB 2x2+2HAL (2x2 0.22mm<sup>2</sup> paarweise verdreht und 2x 0.75mm<sup>2</sup>) zu verwenden.

## 4 Funktion

### 4.1 Code- bzw. Code-/Leser-Tastatur

Die Code- bzw. Code-/Leser-Tastatur dient im Wesentlichen der Eingabe des Benutzer-Codes/Badges durch die Benutzer, sowie für die Programmierung von Funktionen und Änderung von Programmier- und Benutzer-Codes/-Badges durch eine autorisierte Person. Der jeweilige Status der Anlage wird durch die 4 verschieden farbigen LED-Anzeigen signalisiert. Intern ist ein Summer integriert, der Quittierungs- und Alarmsignale abgibt.



#### 4.1.1 LED Anzeigen

Die Funktion der LED Anzeigen unterscheiden sich je nach den folgenden Betriebsarten:

LED-Anzeige der Code- bzw. Code-/Leser-Tastatur nach Inbetriebnahme				
Status	LED grün	LED gelb	LED rot	LED blau
Nach Inbetriebnahme				schnell blinkend

LED-Anzeige der Code- bzw. Code-/Leser-Tastatur im Programmier-Modus				
Status	LED grün	LED gelb	LED rot	LED blau
Einzelcode-Betrieb				ein
Multicode-Betrieb bei Eingabe		ein		9:1 blinkend ein oder 9:1 blinkend
Falscher Programmier-Code	schnell blinkend	schnell blinkend	schnell blinkend	
Badge (RFID) akzeptiert	schnell blinkend			ein
Fehlerhafte Eingabe		schnell blinkend		

<b>LED-Anzeigen der Code- bzw. Code-/Leser-Tastatur im normalen Betriebs-Modus</b>				
<b>Status</b>	<b>LED grün</b>	<b>LED gelb</b>	<b>LED rot</b>	<b>LED blau</b>
Betrieb				schwach blinkend
Relais 1 Kurzzeitfreigabe	schnell blinkend			schwach blinkend
Relais 1 Langzeitfreigabe	langsam blinkend			schwach blinkend
Relais 1 Daueröffnung	9:1 blinkend			schwach blinkend
Relais 1 Fernfreigabe Kurzzeit	schnell blinkend			schwach blinkend
Relais 1 Fernfreigabe Schaltuhr	ein			schwach blinkend
Relais 2 Kurzzeitfreigabe		schnell blinkend		schwach blinkend
Relais 2 Langzeitfreigabe		langsam blinkend		schwach blinkend
Relais 2 Daueröffnung		9:1 blinkend		schwach blinkend
Relais 2 Fernfreigabe Kurzzeit		schnell blinkend		schwach blinkend
Relais 2 Fernfreigabe Schaltuhr		ein		schwach blinkend
Relais 3 Kurzzeitfreigabe			schnell blinkend	schwach blinkend
Relais 3 Langzeitfreigabe			langsam blinkend	schwach blinkend
Relais 3 Daueröffnung			9:1 blinkend	schwach blinkend
Badge (RFID) akzeptiert	schnell blinkend			ein
Sabotagealarm *)				9:1 blinkend
Rückstellung auf die Werkseinstellungen		schnell blinkend		schnell blinkend
Keine Kommunikation mit dem Rechnerprint		schnell blinkend		schnell blinkend
Fehlerhafte Eingabe		schnell blinkend		schwach blinkend

\*) Bei Sabotagealarm ertönt der interne Summer bis zur Quittierung oder Ablauf der programmierten Zeit, siehe Punkt 5.8.8 (Alarmzeit), 5.10.8 (Alarmquittierung) und 5.10.9 (Alarmrückstellung).

#### 4.1.2 Bedienung

Für die Bedienung über die Code- bzw. Code-/Leser-Tastatur siehe Punkt 5.10

#### 4.1.3 Summer

Der Summer signalisiert jeden Tastendruck bzw. Badgekontakt mit einem kurzen Signal als Bestätigung. Bei korrekter Eingabe ertönt ein ansteigendes und bei falscher Eingabe ein abfallendes Signal. Diese Signalisation lässt sich über die Tastatur auch abschalten.

#### 4.1.4 Steckbrücken (Jumper) bzw. Programmierschalter (DIP-Switch)

Es existieren 2 unterschiedliche Ausführungen der Code- oder Code-/Leser-Tastaturen:

Es ist eine Steckbrücke für folgende Funktion integriert:

Bez.	Steckbrücken nicht gesteckt	Steckbrücken gesteckt	Werks- einstellung
A	kein Busabschluss	Bus mit 120 Ohm abgeschlossen	gesteckt

Es ist ein Programmierschalter für folgende Funktion integriert:

Bez.	Programmierschalter OFF	Programmierschalter ON	Werks- einstellung
1	kein Busabschluss	Bus mit 120 Ohm abgeschlossen	ON
2	keine Funktion	keine Funktion	ON
3	keine Funktion	keine Funktion	ON
4	keine Funktion	keine Funktion	ON

Steckbrücken bzw. Programmierschalter siehe Aufbauzeichnung Code- oder Code-/Leser-Tastatur Punkt 6.1.1

#### 4.1.5 Sabotagekontakt

Die Code- oder Code-/Leser-Tastatur besitzt einen Sabotagekontakt zur externen Auswertung. Der Sabotagekontakt ist geschlossen, wenn die Folientastatur ordnungsgemäss aufgesetzt ist. Dieser Sabotagekontakt wird auch intern über den RS485-BUS an den Rechnerprint Codeanlage zur Signalisation weitergeleitet.

#### 4.1.6 RS485 BUS

Dieser 2-Draht Systembus dient der internen Kommunikation zwischen den Systembus-Teilnehmern. Bei kritischer und langer Leitungsführung ist ein einseitig auf Erde geschaltetes, verdrehtes und abgeschirmtes Kabel (Typ ABKAB2x2+2HAL) zu verlegen. Bei mehreren Busteilnehmern müssen diese in Serie (nicht sternförmig) installiert werden. Beim ersten und letzten Busteilnehmer sind die Steckbrücken für den Busabschluss zu stecken, somit wird die Busleitung auf beiden Seiten mit 120 Ohm abgeschlossen.

#### 4.1.7 Programmierstecker BDM

Dieser 6-polige Stecker dient dem Anschluss der BSW-Programmiereinheit.

## 4.2 Rechnerprint Codeanlage

Der Rechnerprint Codeanlage ist die Auswerteeinheit der Codeanlage und über die RS485-Busverbindung mit einem oder mehreren Code- oder Code-/Leser-Tastaturen verbunden.

### 4.2.1 Eingänge

Der Rechnerprint besitzt 4 Eingänge für folgende Funktionen:

Eingang	Funktion
1	Türkontakt 1
2	Fernfreigabe durch Taster 1 (NO) oder Schaltuhr 1 (NO) oder als Sperreingang (NO mit 10kOhm in Serie)
3	Türkontakt 2
4	Fernfreigabe durch Taster 2 (NO) oder Schaltuhr 2 (NO) oder als Sperreingang (NO mit 10kOhm in Serie)

### 4.2.2 Relaisausgänge

Der Rechnerprint besitzt 3 Relais mit je einem Umschaltkontakt. Diese sind gemäss unten beschriebenen Funktionen zugeordnet.

Ausgang	Funktion
1	Relais 1
2	Relais 2
3	Relais 3 oder Relais für Bedrohungsalarm

### 4.2.3 LED-Anzeigen

LED-Anzeigen des Rechnerprints			
Status	LED grün	LED gelb	LED rot
Betrieb		schwach blinkend	
Türfreigabe	Relais 1	Relais 2	Relais 3

Die LED-Anzeige im Detail siehe Punkt 4.1.1

### 4.2.4 Zeittabelle

Funktion	Bereich	Werkseinstellung	Programmierung
Kurzzeitfreigabe	1 bis 180 Sek.	5 Sek.	mittels Codetastatur
Langzeitfreigabe	1 bis 180 Min.	1 Min.	mittels Codetastatur
Bedrohungszeit	1 bis 180 Sek.	1 Sek.	mittels Codetastatur
Manipulationsperrzeit	fest	1 Min.	keine

### 4.2.5 Sabotagekontakt

Der Rechnerprint besitzt einen Sabotagekontakt zur externen Auswertung. Der Sabotagekontakt ist geschlossen, wenn die Frontplatte ordnungsgemäss aufgesetzt ist.

#### 4.2.6 Steckbrücken (Jumper)

Es sind 7 Steckbrücken für folgende Funktionen integriert:

Bez.	Steckbrücken nicht gesteckt	Steckbrücken gesteckt	Werks- einstellung
A	Tastaturtöne ein	Tastaturtöne aus	
B	keine Funktion	keine Funktion	
C	keine Funktion	keine Funktion	
D	keine Funktion	keine Funktion	
E	keine Funktion	Parkstellung für Steckbrücke	gesteckt
F	kein Busabschluss	Bus mit 120 Ohm abgeschlossen	gesteckt
G	Betrieb oder Programmierung	Rückstellung auf Werkseinstellung	

Steckbrücken siehe Aufbauzeichnung Rechnerprint Punkt 6.2.1

#### 4.2.7 RS485 BUS

Dieser 2-Draht Systembus dient der internen Kommunikation zwischen den Systembus-Teilnehmern. Bei kritischer und langer Leitungsführung ist ein einseitig auf Erde geschaltetes, verdrehtes und abgeschirmtes Kabel (Typ ABKAB2x2+2HAL) zu verlegen. Bei mehreren Busteilnehmern müssen diese in Serie (nicht sternförmig) installiert werden. Beim ersten und letzten Busteilnehmer sind die Steckbrücken für den Busabschluss zu stecken, somit wird die Busleitung auf beiden Seiten mit 120 Ohm abgeschlossen.

#### 4.2.8 Programmierstecker BDM

Dieser 6-polige Stecker dient dem Anschluss der BSW-Programmiereinheit.

#### 4.2.9 Rückstellen auf Werkseinstellungen (Hardware-Reset)

**ACHTUNG:**  
**alle Daten und Programmierungen gehen verloren**

Schritt	Tätigkeit	LED Anzeige
1	Speisung ausschalten	
2	Steckbrücke von E auf G setzen	
3	Speisung kurz einschalten und wieder ausschalten	blaue & gelbe LED blinken
4	Steckbrücke von G auf E setzen	
5	Speisung einschalten	blaue LED blinkt

Steckbrücken siehe Aufbauzeichnung Rechnerprint Punkt 6.2.1

## 5 Programmierung

### 5.1 Auslieferungszustand

Sobald die Codeanlage (Code- oder Code-/Leser-Tastatur und Rechnerprint Codeanlage) in Betrieb genommen wurde, lässt sich die Anlage mit folgendem Test-Code prüfen:

5.1.1 Test-Code eingeben nach Inbetriebnahme									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
1234	*								

Das Relais 1 schaltet für 5 Sekunden und die grüne LED signalisiert dies.

### 5.2 Persönlicher Programmier-Code programmieren

Der persönliche Programmier-Code dient der für die Anlage verantwortlichen Person dazu, Benutzer-Codes anzulegen, zu ändern und zu löschen. Damit werden aber auch Funktionen und Zeiten programmiert.

Um den persönlichen Programmier-Code eingeben zu können, muss das erste Mal der werkseingebene Programmier-Code verwendet werden.

5.2.1 Programmier-Code Werkseinstellung									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
*	279*279	#							

Nach der Eingabe des Programmier-Code wechselt die blaue LED auf Dauerlicht. Dies signalisiert den Betriebszustand Programmier-Modus für Einzelcode-Betrieb. Eine Eingabe in diesem Modus wird durch die gelbe LED signalisiert. Wird während einer Eingabe 30 Sekunden lange keine Taste gedrückt, bricht der Eingabevorgang automatisch ab und die gelbe LED erlischt wieder. Dasselbe gilt für den Programmiermodus.

Um den Programmier-Code ändern zu können, muss zuerst der Programmier-Code wie folgt eingegeben werden.

5.2.2 Programmier-Code eingeben									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
*	Progr.Code	#							

**ACHTUNG:**  
**Der Programmier-Code hat immer 6 Stellen und darf nicht mit 0 beginnen.**

5.2.3 Programmier-Code ändern									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
*	<b>Neuer Progr.- Code</b>	*	<b>Neuer Progr.- Code</b>	#					

**ACHTUNG:**  
**Nach der Eingabe des persönlichen Programmiercodes fällt das System in den Betriebs-  
 Modus zurück. Für die weiteren Programmierungen muss jetzt immer mit dem persönlichen  
 Programmier-Code wieder in den Programmier-Modus geschaltet werden.**

## 5.3 Betriebsart wählen

Als nächstes wird die Betriebsart gewählt. Es gibt 2 verschiedene Betriebsarten in welcher die Codeanlage betrieben werden kann.

### Einzel-Code Betrieb (Werkseinstellung)

Im Einzel-Code-Betrieb können keine Batches programmiert werden.

Nur ein Benutzer-Code für Berechtigung (Kurzzeit-, Langzeit- und Dauer-Freigabe bzw. Bedrohung). Eine Neueingabe eines Benutzer-Codes überschreibt jeweils den Alten.

### Multi-Code Betrieb

Jeder Benutzer hat seine eigenen Benutzer-Codes/-Badges pro Berechtigung (Kurzzeit-, Langzeit- und Dauer-Freigabe bzw. Bedrohung). Es sind bis zu 60 Benutzer programmierbar.

### **Betriebsart wechseln bei bereits programmierten Benutzer-Codes / Badges:**

*Die Betriebsart zu wechseln ist nur möglich nach ausführen der Funktion „alle Benutzercodes löschen“ siehe Punkt 5.9.8 oder nach einem Hardware-Reset, siehe Punkt 4.2.9.*

Um die Betriebsart wählen zu können, muss zuerst der persönliche Programmier-Code wie folgt eingegeben werden.

5.3.1 Programmier-Code eingeben									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
*	Progr.Code	#							

5.3.2 Einzel-Code aus, bzw. Multi-Code ein									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
20	#								

5.3.3 Einzel-Code ein, bzw. Multi-Code aus									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
20	*								

## 5.4 Programmier-Eingabe abbrechen

5.4.1 Programmier-Eingabe abbrechen									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
*	*								

## 5.5 Programmier-Modus verlassen

5.5.1 Programmier-Modus verlassen									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
*	#								

## 5.6 Benutzer-Code programmieren im Einzel-Code Betrieb

Im Einzel-Code-Betrieb können keine Batches programmiert werden.

Alle Benutzer haben denselben Benutzer-Code pro Berechtigung (Kurzzeit-, Langzeit-, Dauer-Freigabe bzw. Bedrohung). Die Neueingabe eines Benutzer-Codes überschreibt jeweils den alten. Pro Berechtigung muss jeweils ein neuer Code programmiert werden.

Um Benutzer-Codes programmieren zu können, muss zuerst der persönliche Programmier-Code wie folgt eingegeben werden.

5.6.1 Programmier-Code eingeben									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
*	Programmier Code	#							

### ACHTUNG:

*Die Benutzer-Codes müssen 4...7 stellig sein und dürfen nicht mit 0 beginnen.*

5.6.2 Benutzer-Code für Kurzzeit-Freigabe programmieren (Relais 1)									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
60	Code	*	Code	#					
5.6.3 Benutzer-Code für Kurzzeit- und Langzeit-Freigabe programmieren (Relais 1)									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
61	Code	*	Code	#					
5.6.4 Benutzer-Code für Kurzzeit-, Langzeit- und Dauer-Freigabe programmieren (Relais 1)									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
62	Code	*	Code	#					
5.6.5 Bedrohungs-Code mit Kurzzeit-Freigabe programmieren (Relais 1 & 3)									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
63	Code	*	Code	#					

Relais 3 zieht für 1 Sekunde um einen Bedrohungsalarm abzusetzen.

5.6.6 Benutzer-Code für Kurzzeit-Freigabe löschen (Relais 1)									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
30	01	#							
5.6.7 Benutzer-Code für Kurzzeit- und Langzeit-Freigabe löschen (Relais 1)									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
30	02	#							

<b>5.6.8 Benutzer-Code für Kurzzeit-, Langzeit- und Dauer-Freigabe löschen (Relais 1)</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
30	03	#							
<b>5.6.9 Bedrohungs-Code mit Kurzzeit-Freigabe löschen (Relais 1 + 3)</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
30	04	#							

<b>5.6.10 Benutzer-Code für Kurzzeit-Freigabe programmieren (Relais 2)</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
64	Code	*	Code	#					
<b>5.6.11 Benutzer-Code für Kurzzeit- und Langzeit-Freigabe programmieren (Relais 2)</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
65	Code	*	Code	#					
<b>5.6.12 Benutzer-Code für Kurzzeit-, Langzeit- und Dauer-Freigabe programmieren (Relais 2)</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
66	Code	*	Code	#					
<b>5.6.13 Bedrohungs-Code mit Kurzzeit-Freigabe programmieren (Relais 2 &amp; 3)</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
67	Code	*	Code	#					

Relais 3 zieht für 1 Sekunde um einen Bedrohungsalarm abzusetzen.

<b>5.6.14 Benutzer-Code für Kurzzeit-Freigabe löschen (Relais 2)</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
30	05	#							
<b>5.6.15 Benutzer-Code für Kurzzeit- und Langzeit-Freigabe löschen (Relais 2)</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
30	06	#							
<b>5.6.16 Benutzer-Code für Kurzzeit-, Langzeit- und Dauer-Freigabe löschen (Relais 2)</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
30	07	#							
<b>5.6.17 Bedrohungs-Code mit Kurzzeit-Freigabe löschen (Relais 2 + 3)</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
30	08	#							

## 5.7 Benutzer-Code / Badges programmieren im Multi-Code Betrieb

Jeder Benutzer hat seine eigenen Benutzer-Codes/Badges pro Berechtigung (Kurzzeit-, Langzeit-, Dauer-Freigabe bzw. Bedrohung). Es sind bis zu 60 Benutzer programmierbar. Empfehlenswert ist genau Buch zu führen (siehe Anhang), in dem festgehalten wird, welcher Benutzer hat welchen Code/Badge und wer ist für was berechtigt ist (Kurzzeit-, Langzeit- oder Dauer-Freigabe bzw. Bedrohung).

Um Benutzer-Codes/Badges programmieren zu können, muss zuerst der persönliche Programmier-Code wie folgt eingegeben werden.

5.7.1 Programmier-Code eingeben									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
*	<b>Programmier Code</b>	<b>#</b>							

### **ACHTUNG:**

**Die Benutzer-Codes müssen 4...7 stellig sein und dürfen nicht mit 0 beginnen.**

**Relais-Nr. muss 1-stellig sein (1, 2, 3). Es können auch zwei Relaisnummern hintereinander eingegeben werden, wie 12 (Relais 1 & 2), 13 (Relais 2&3), 23 (Relais 2 & 3). Dies ist notwendig, wenn ein Code/Badge die Berechtigung für mehrere Relais (Türen) haben muss, siehe Punkt 5.9.2 sowie Punkt 5.10.6 und 5.10.7, Bei normaler Benutzer-Code/Badge Freigabe, ohne Relaisvorwahl mit der 0, schaltet nur die niedrigste Relaisnummer.**

**Platz-Nr. muss 2-stellig sein (01...60)**

5.7.2 Benutzer-Code für Kurzzeit-Freigabe									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
60	<b>Relais-Nr.</b>	*	<b>Platz-Nr.</b>	*	<b>Code</b>	*	<b>Code</b>	<b>#</b>	

5.7.3 Benutzer-Code für Kurzzeit- und Langzeit-Freigabe									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
61	<b>Relais-Nr.</b>	*	<b>Platz-Nr.</b>	*	<b>Code</b>	*	<b>Code</b>	<b>#</b>	

5.7.4 Benutzer-Code für Kurzzeit-, Langzeit- und Dauer-Freigabe									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
62	<b>Relais-Nr.</b>	*	<b>Platz-Nr.</b>	*	<b>Code</b>	*	<b>Code</b>	<b>#</b>	

5.7.5 Bedrohungs-Code mit Kurzzeit-Freigabe									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
63	<b>Relais-Nr.</b>	*	<b>Platz-Nr.</b>	*	<b>Code</b>	*	<b>Code</b>	<b>#</b>	

<b>5.7.6 Badge für Kurzzeit-Freigabe</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
<b>60</b>	<b>Relais-Nr.</b>	<b>*</b>	<b>Platz-Nr.</b>	<b>Badge</b>	<b>#</b>				

<b>5.7.7 Badge für Kurzzeit- und Langzeit-Freigabe</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
<b>61</b>	<b>Relais-Nr.</b>	<b>*</b>	<b>Platz-Nr.</b>	<b>Badge</b>	<b>#</b>				

<b>5.7.8 Badge für Kurzzeit-, Langzeit- und Dauer-Freigabe</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
<b>62</b>	<b>Relais-Nr.</b>	<b>*</b>	<b>Platz-Nr.</b>	<b>Badge</b>	<b>#</b>				

<b>5.7.9 Mehrere Badge für Kurzzeit programmieren</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
<b>70</b>	<b>Relais-Nr.</b>	<b>*</b>	<b>erste Platz-Nr.</b>	<b>letzte Platz-Nr.</b>	<b>*</b>	<b>Badge 1</b>	<b>weitere Badges</b>	<b>letzter Badge</b>	<b>#</b>

<b>5.7.10 Mehrere Badge für Kurzzeit- und Langzeit-Freigabe</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
<b>71</b>	<b>Relais-Nr.</b>	<b>*</b>	<b>erste Platz-Nr.</b>	<b>letzte Platz-Nr.</b>	<b>*</b>	<b>Badge 1</b>	<b>weitere Badges</b>	<b>letzter Badge</b>	<b>#</b>

<b>5.7.11 Mehrere Badge für Kurzzeit-, Langzeit- und Dauer-Freigabe</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
<b>72</b>	<b>Relais-Nr.</b>	<b>*</b>	<b>erste Platz-Nr.</b>	<b>letzte Platz-Nr.</b>	<b>*</b>	<b>Badge 1</b>	<b>weitere Badges</b>	<b>letzter Badge</b>	<b>#</b>

Es können mehrere Benutzer-Codes mit demselben Badge einprogrammiert werden.

<b>5.7.12 Benutzer-Code &amp; Badge für Kurzzeit-Freigabe</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
<b>60</b>	<b>Relais-Nr.</b>	*	<b>Platz-Nr.</b>	*	<b>Code</b>	*	<b>Code</b>	<b>Badge</b>	<b>#</b>

<b>5.7.13 Benutzer-Code &amp; Badge für Kurzzeit- und Langzeit-Freigabe</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
<b>61</b>	<b>Relais-Nr.</b>	*	<b>Platz-Nr.</b>	*	<b>Code</b>	*	<b>Code</b>	<b>Badge</b>	<b>#</b>

<b>5.7.14 Benutzer-Code &amp; Badge für Kurzzeit-, Langzeit- und Dauer-Freigabe</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
<b>62</b>	<b>Relais-Nr.</b>	*	<b>Platz-Nr.</b>	*	<b>Code</b>	*	<b>Code</b>	<b>Badge</b>	<b>#</b>

<b>5.7.15 Bedrohungs-Code &amp; Badge mit Kurzzeit-Freigabe</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
<b>63</b>	<b>Relais-Nr.</b>	*	<b>Platz-Nr.</b>	*	<b>Code</b>	*	<b>Code</b>	<b>Badge</b>	<b>#</b>

<b>5.7.16 Platz-Nr. löschen</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
<b>30</b>	<b>Platz-Nr.</b>	<b>#</b>							

## 5.8 Zeiten programmieren

Um Zeiten programmieren zu können, muss zuerst der persönliche Programmier-Code wie folgt eingegeben werden.

<b>5.8.1 Programmier-Code eingeben</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
*	<b>Programmier Code</b>	<b>#</b>							

Maximale Freigabezeit in der die Türe geöffnet werden kann.  
Werkseinstellung 5 Sekunden.

<b>5.8.2 Türöffnungszeit 1 Kurzzeit, für Relais 1 in Sekunden</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
<b>40</b>	<b>1...180</b>	<b>#</b>							

<b>5.8.3 Türöffnungszeit 2 Kurzzeit, für Relais 2 in Sekunden</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
<b>41</b>	<b>1...180</b>	<b>#</b>							

<b>5.8.4 Türöffnungszeit 3 Kurzzeit, für Relais 3 in Sekunden</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
<b>42</b>	<b>1...180</b>	<b>#</b>							

Maximale Dauer in der die Türe geöffnet bleiben kann.  
Werkseinstellung 1 Minute.

<b>5.8.5 Türöffnungszeit 1 Langzeit, für Relais 1 in Minuten</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
<b>46</b>	<b>1...180</b>	<b>#</b>							

<b>5.8.6 Türöffnungszeit 2 Langzeit, für Relais 2 in Minuten</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
<b>47</b>	<b>1...180</b>	<b>#</b>							

<b>5.8.7 Türöffnungszeit 3 Langzeit, für Relais 3 in Minuten</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
<b>48</b>	<b>1...180</b>	<b>#</b>							

Maximale Alarmzeit sofern nicht vorher quittiert wurde.  
Werkseinstellung 60 Sekunden.

<b>5.8.8 Alarmzeitzeit für den internen Summer bei Sabotage in Sekunden</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
<b>52</b>	<b>1...180</b>	<b>#</b>							

Alarmzeit für den Bedrohungsalarm auf Relais 3.  
Funktioniert nur, wenn die Funktion Bedrohungs-Code auf „ein“ gestellt ist (siehe Punkt 5.9.5).  
Ansonsten funktioniert Relais 3 gleich wie Relais 1 und 2.  
Werkseinstellung 1 Sekunde.

<b>5.8.9 Alarmzeitzeit für den Bedrohungsalarm auf Relais 3 in Sekunden</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
<b>54</b>	<b>1...180</b>	<b>#</b>							

## 5.9 Funktionen programmieren

Um Funktionen programmieren zu können, muss zuerst der persönliche Programmier-Code wie folgt eingegeben werden.

<b>5.9.1 Programmier-Code eingeben</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
*	<b>Programmier Code</b>	#							

### Bedienung mit einer „Code- bzw. Code-/Leser-Tastatur“ für alle 3 Türen (Relais):

Jede Tür (Relais) hat seinen eigenen Code/Badge.

### Bedienung mit je einer „Code- bzw. Code-/Leser-Tastatur“ für die 3 Türen (Relais):

Mit dieser Funktion lassen sich die „Code- bzw. Code-/Leser-Tastaturen“ einem Relais zuordnen, sodass mit demselben Code/Badge nur die zugeordnete Tür (Relais) freigeschaltet werden kann. Diese Funktion muss an der jeweiligen „Code- bzw. Code-/Leser-Tastatur“ vorgenommen werden.

Werkseinstellung ist aus.

<b>5.9.2 Tastatur zu Tür (Relais) 1 bis 3 zuordnen 0 = aus / 1-3 = Tür (Relais-Nr.)</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
10	Rel.Nr.	#							

Ein- und Ausschalten des internen Summers.

Werkseinstellung ist ein.

<b>5.9.3 Akustische Signale ein (*) / aus (#)</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
21	* / #								

Ein- und Ausschalten der einminütigen Blockierung nach 10 falschen Benutzer-Code-Eingaben.

Werkseinstellung ist aus.

<b>5.9.4 Blockierfunktion ein (*) / aus (#)</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
22	* / #								

Ein- und Ausschalten des Bedrohungs-Codes. Der Bedrohungs-Code aktiviert neben dem Relais 1 bzw. 2 auch das Relais 3 für 1 Sekunde um einen Hilferuf abzusetzen.

Werkseinstellung ist aus.

<b>5.9.5 Bedrohungs-Code ein (*) / aus (#)</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
26	* / #								

Wenn der Türkontakt 1 montiert ist und dieser für die Überwachung der Türe genutzt werden soll, muss diese Funktion aktiviert werden.  
Werkseinstellung ist aus.

<b>5.9.6 Türkontakt 1 ein (*) / aus (#)</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
<b>27</b>	<b>* / #</b>								

Wenn der Türkontakt 2 montiert ist und dieser für die Überwachung der Türe genutzt werden soll, muss diese Funktion aktiviert werden.  
Werkseinstellung ist aus.

<b>5.9.7 Türkontakt 2 ein (*) / aus (#)</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
<b>28</b>	<b>* / #</b>								

Diese Funktion löscht alle Benutzer-Codes/Badges jedoch nicht die Funktionen, Zeiten und den persönlichen Programmier-Code. Es besteht jetzt die Möglichkeit die Betriebsart (Einzel- oder Multi-Code) zu wechseln.

<b>5.9.8 Alle Benutzer-Codes/Badges löschen</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
<b>31</b>	<b>Pro-grammier-Code</b>	<b>#</b>							

Alle Zeiten werden auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

<b>5.9.9 Alle Zeiten löschen</b>									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
<b>32</b>	<b>Prog-rammier-Code</b>	<b>#</b>							

## 5.10 Betriebsart: Bedienung

5.10.1 Kurzzeit-Freigabe eingeben									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
Code	* kurz drücken								
Badge									
Code	Badge	* kurz drücken							
5.10.2 Kurzzeit-Freigabe vorzeitig beenden (nur mit Berechtigung für Langzeit- bzw. Dauer-Freigabe)									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
Code oder Badge	#								
Code	Badge	#							
5.10.3 Kurzzeit- und Langzeit-Freigabe eingeben (*) oder vorzeitig beenden (#)									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
Code oder Badge	* für 5 Sek. drücken oder #								
Code	Badge	* für 5 Sek. drücken oder #							
5.10.4 Kurzzeit-, Langzeit- und Dauer-Freigabe eingeben (*) oder vorzeitig beenden (#)									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
Code oder Badge	* für 10 Sek. drücken oder #								
Code	Badge	* für 10 Sek. drücken oder #							
5.10.5 Kurzzeit-Freigabe mit Bedrohungs-Code eingeben (*) oder vorzeitig beenden (#)									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
Code oder Badge	* kurz drücken oder #								

### Bemerkungen:

Die Dauer-Freigabe mittels Schaltuhr (Eingang Klemme 2 & 4) kann nicht über die Tastatur beendet werden.

**Bemerkung:**

Der Benutzer kann innerhalb seiner Berechtigung eins, zwei oder 3 Relais gleichzeitig bedienen. Bei gleichzeitiger Eingabe von 3 Relais ist das Relais 3 auf Kurzzeitfreigabe eingeschränkt. Die Eingabe von einem oder mehreren Relais-Nummern ist wie folgt: 010..., 020..., 030..., 0120 ..., 0230..., 0130..., 01230..., dann Code oder Badge.

5.10.6 Relais-Vorwahl 1 bis 3 mit Bedienung Code oder Badge				
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5
0	Rel.-Nrn.	0	Code oder Badge	Für Kurzzeit, Langzeit und Dauerfreigabe siehe weiter bei Punkt 5.10.1 bis 5.10.5

5.10.7 Relais-Vorwahl 1 bis 3 mit Bedienung Code und Badge					
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6
0	Rel.-Nrn.	0	Code	Badge	Für Kurzzeit, Langzeit und Dauerfreigabe siehe weiter bei Punkt 5.10.1 bis 5.10.5

5.10.8 Akustischer Alarm quittieren									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
Code	* / #								
Badge									
Code	Badge	* / #							

5.10.9 Alarmrückstellung sofern Störung behoben									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
Code oder Badge	# für 3 Sek. drücken								
Code	Badge	# für 3 Sek. drücken							

**Achtung:**

*Der neue Benutzer-Code muss gleich viele Stellen haben wie der alte und darf nicht mit 0 beginnen. Die Platz-Nr. ist beim verantwortlichen Systembetreuer zu verlangen (nur bei Multi-Code möglich).*

5.10.10 Eigener Benutzer-Code ändern									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
*	Platz-Nr.	*	alter Code	*	neuer Code	*	neuer Code	#	

5.10.11 Eigener Benutzer-Code mit Badge ändern									
Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	Schritt 6	Schritt 7	Schritt 8	Schritt 9	Schritt10
*	Platz-Nr.	*	alter Code	Badge	*	neuer Code	*	neuer Code	#

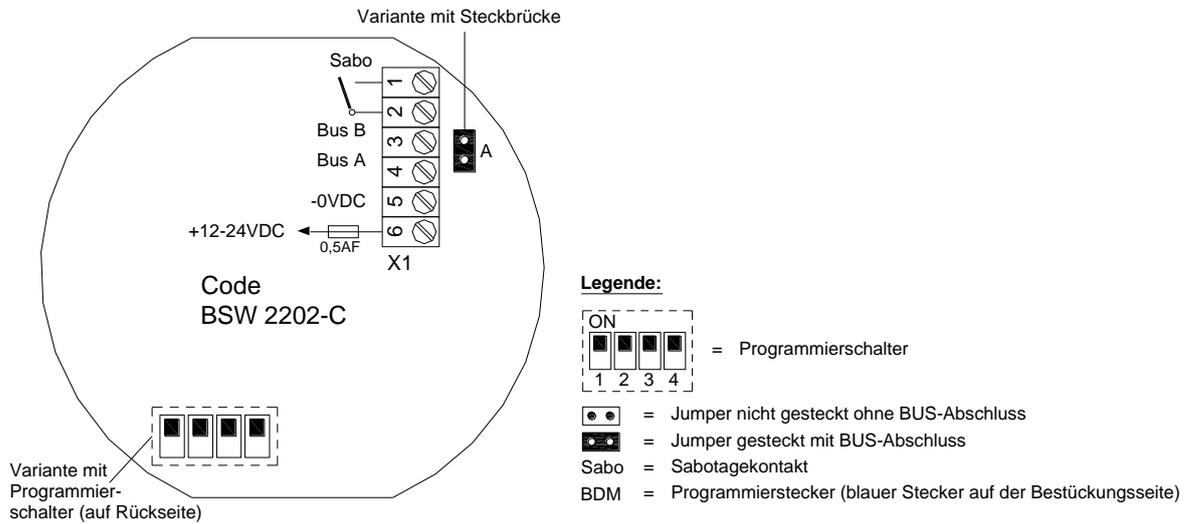
**Bemerkungen:**

Falscheingaben können mit # abgebrochen werden oder durch 5 Sekunden warten.

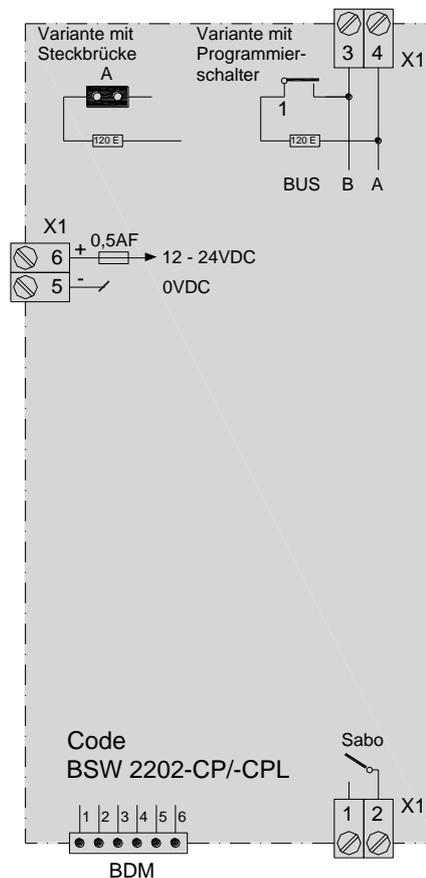
## 6 Aufbauplan und Anschlussschema

### 6.1 Code- oder Code-/Leser-Tastatur

#### 6.1.1 Aufbau

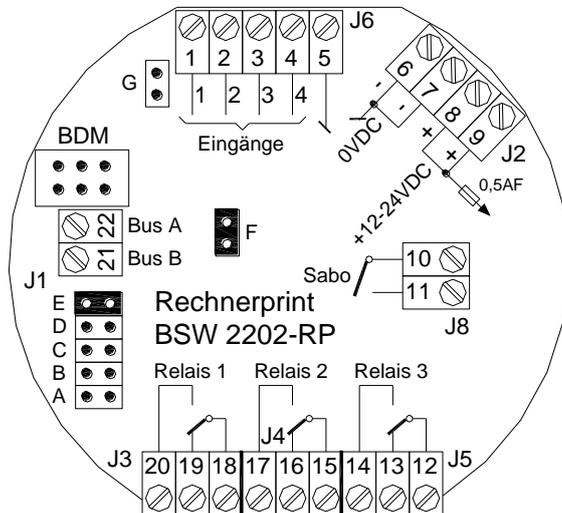


#### 6.1.2 Anschlussschema



## 6.2 Rechnerprint

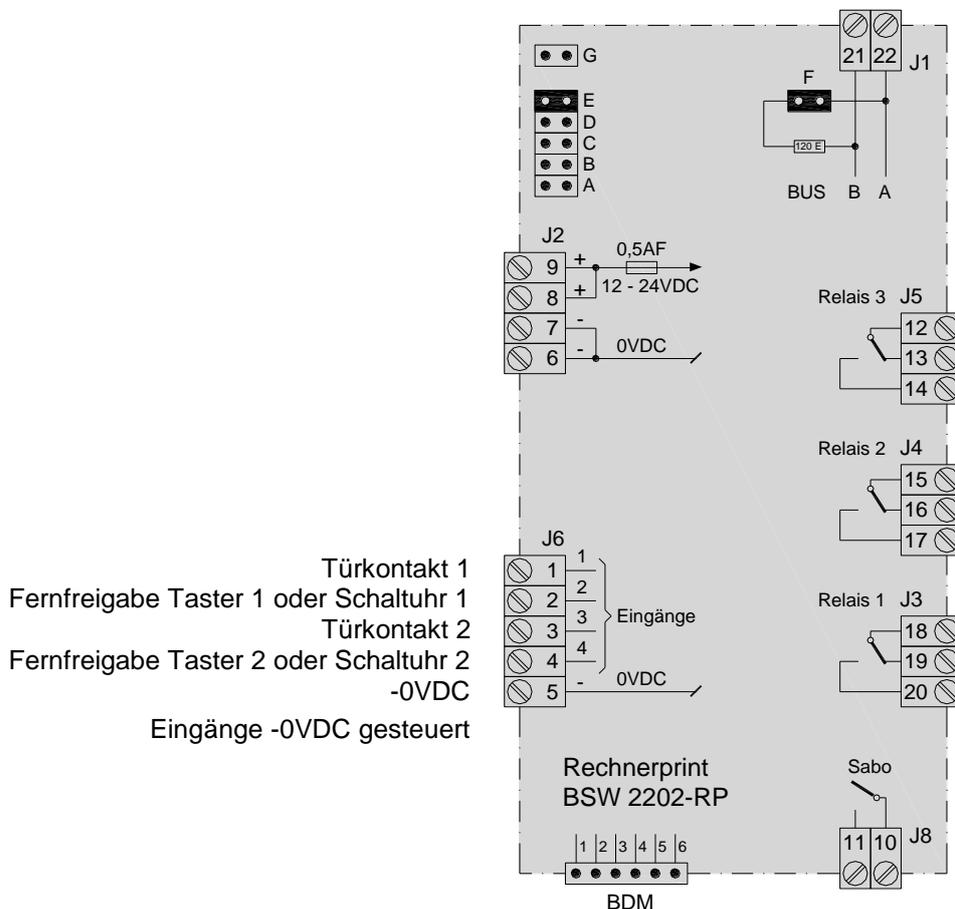
### 6.2.1 Aufbau



#### Legende:

- = Jumper nicht gesteckt
- = Jumper gesteckt
- Sabo = Sabotagekontakt
- BDM = Programmierstecker

### 6.2.2 Anschlussschema



## 7 Technische Daten

Betriebsspannung:		12 – 24VDC, +/- 10%, stabilisiert Netzteil entsprechend EN 60950: 1997-11 verwenden
Strombedarf ohne Verriegelungselemente:		max. 100mA
Max. Eingangsstrom	Eingänge:	je 10mA
Kontaktbelastbarkeit	Sabotagekontakt: Relaiskontakt:	30VDC, 50mA 30VDC, 1.5A, max. 30W
Schutzklasse	nach IEC:	IP 20 für trockene Räume
Material der Frontplatten und Rahmen:		Kunststoff signalgrün oder weiss
Abmessungen (bxh)	Grösse I Grösse II Grösse III Tiefe Höhe	88x 88mm 88x148mm 88x208mm passt in uP-Dosen 7.5mm plus Bedienungselement
Temperaturbereich	bei Lagerung: in Betrieb:	-20 bis +60°C -10 bis +40°C, nicht kondensierend

## 8 Inbetriebsetzung, Wartung und Kontrolle

Montage und Inbetriebsetzung dürfen nur durch autorisierte Fachkräfte durchgeführt werden. Bei Arbeiten an der „Code- oder Code-/Leser-Tastatur“ bzw. dem Rechnerprint sind diese stromlos zu schalten. Wir empfehlen eine jährliche Funktionskontrolle.

**Diese Produkte sind ESD- und EMV-konform zu behandeln, einzubauen und zu betreiben.**

## 9 Baukomponenten

Weitere Baukomponenten können den BSW-Katalogen Türöffner, Sicherheitsschlösser und Zubehör entnommen werden.

### 9.1 ID-Schlüsselanhänger und Karte

Typ 22184.RSDEI

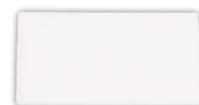
**ID-Schlüsselanhänger, 1 Stück, rund/sw**

- Technologie: EM 4102/01

Typ 26003.4102.EM

**Karte EM 4102/01**

- Technologie: EM 4102/01



### 9.2 Netz- / Ladeteil 230VAC, 12/24VDC

Typ NTL1235

**Netz-Ladeteil 230VAC/12VDC, 3.5A**

- Montageart: DIN-Schienenmontage
- Masse (lxbxt): 86x94x40mm
- dauerkurzschlussfest und strombegrenzt
- Optional : 1 Akku 12VDC zur Notstromversorgung



Typ NTL2435

**Netz-Ladeteil 230VAC/24VDC, 3.5A**

- Montageart: DIN-Schienenmontage
- Masse (lxbxt): 86x94x40mm
- dauerkurzschlussfest und strombegrenzt
- Optional : 2 Akku 12VDC zur Notstromversorgung

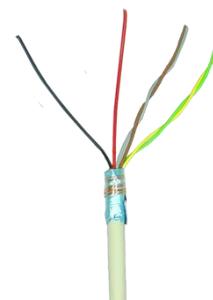


### 9.3 Abgeschirmtes Kabel

Typ ABKAB2x2+2HAL

**Kabel abgeschirmt 2x2x0.22mm<sup>2</sup> + 2x0.75mm<sup>2</sup>**

- Steuerkabel paarweise verdreht, weiss + braun, grün + gelb
- Speisekabel, rot + schwarz
- Material: Mantel Polymer-Mischung halogenfrei, grau
- Aussendurchmesser: 6.5mm ± 0.3mm

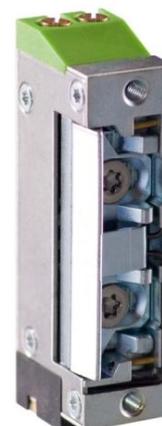


### 9.4 Türöffner 9-24 Volt DC

Typ FT501—E

**Feuerschutztüröffner TK 9-24 Volt DC**

- Öko-Türöffner mit Signalprozessor
- Dauerbetrieb: 9-24V DC, ± 10%
- Strombedarf: 0.2A ab 11V nach Entriegelung nur noch 0.05A
- DIN links/DIN rechts unabhängig
- Radiusfalle verstellbar: 3mm im 0.75mm Raster
- Falleneingrifftiefe: 6.5mm
- Zuhaltekraft: 8'000N
- Vorlast: 350N
- Masse (lxbxt): 66x16x25.5mm
- Inklusiv Mikroschalter als Türmeldekontakt
- Inklusiv bipolarer EMV Schutzdiode



Typ A5001--E

**Standardtüröffner TK 9-24 Volt DC**

- Öko-Türöffner mit Signalprozessor
- Dauerbetrieb: 9-24V DC, ± 10%
- Strombedarf: 0.2A ab 11V nach Entriegelung nur noch 0.05A
- DIN links/DIN rechts unabhängig
- Radiusfalle verstellbar: 3mm im 0.75mm Raster
- Falleneingrifftiefe: 6mm
- Zuhaltkraft: 3'500N
- Vorlast ab 12VDC: 200N
- Masse (lxbxt): 66x16x25.5mm
- Inklusiv Mikroschalter als Türmeldekontakt
- Inklusiv bipolarer EMV Schutzdiode.



## 9.5 Magnetkontakt

Typ DMC10U.06, DMC15U.06 oder DMC20U.06

**DMCxx Einlass-Magnetkontakt Ms Typ U, 6m Kabel**

- 1 Umschaltkontakt 30VDC, 0.2A, 3W
- Schaltabstand: ca. 10mm
- Schutzart: DIN40050, IP68



## 9.6 aP Rahmen

Typ APRx-y (siehe Tabelle)

**aP-Rahmen BSW**

- Für uP-Apparate EDIZIOdue
- Material: Kunststoff, Polystyrol (UL-V0 Standard)



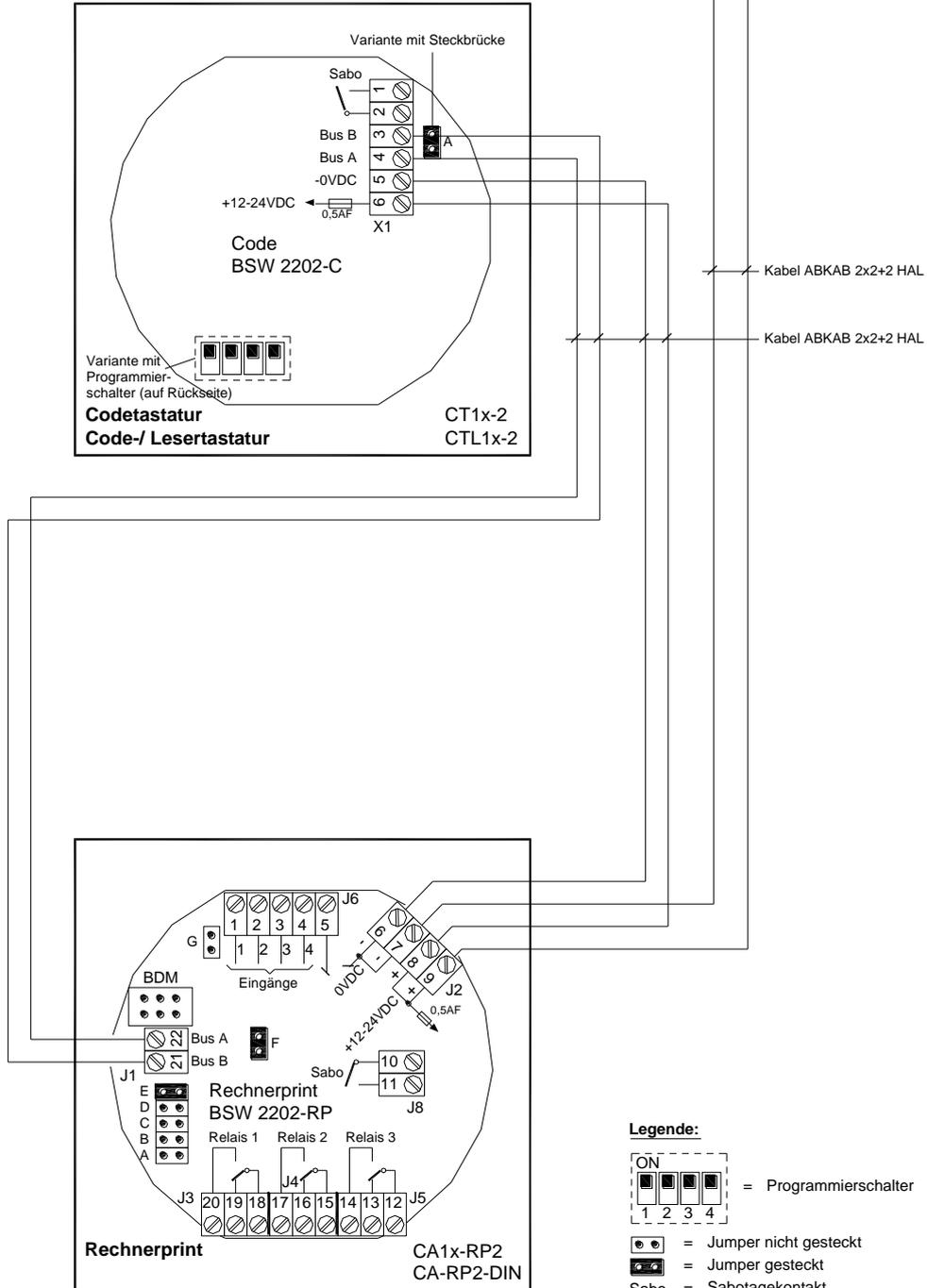
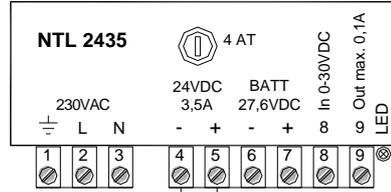
Grösse	Typ in signalgrün	Typ in weiss	Masse (lxbxt)
1x1	APR1-G	APR1-W	88x88x48mm
2x1	APR2-G	APR2-W	148x88x48mm
3x1	APR3-G	APR3-W	208x88x48mm

# 10 Anlagebeispiel

Code BSW 2202-CP		
Jumper/Beschreibung/Werkseinstellung		
A	Busabschluss	X

Code BSW 2202-CP		
Programmierschalter/Beschr./Werkseinst.		
1	Busabschluss	ON
2	keine Funktion	ON
3	keine Funktion	ON
4	keine Funktion	ON

Rechnerprint BSW 2202-RP		
Jumper/Beschreibung/Werkseinstellung		
A	Summer ein	
B	keine Funktion	
C	keine Funktion	
D	keine Funktion	
E	Parkstellung	X
F	Busabschluss	X
G	Betrieb	



**Legende:**

- = Programmierschalter
- = Jumper nicht gesteckt
- = Jumper gesteckt
- = Sabotagekontakt
- = Programmierstecker

Türöffner / Magnetverriegelung  
nur mit EMV-Schutzdiode verwenden

# 11 Anhang

Programmierung Codeanlage														
Programmier-Code 6 stellig, darf nicht mit 0 beginnen						Werkseinstellung 279*279								
[20] Betriebsart		Einzelcode = ein / Multicode = aus		Einzelcode	Multicode	Werkseinstellung Einzel-Code								
[21] Interner Summer				ein	aus	Werkseinstellung ein								
[22] Blockierfunktion nach 10 Falscheingaben				ein	aus	Werkseinstellung aus								
[26] Bedrohung auf Relais 3				ein	aus	Werkseinstellung aus								
[27] Türkontakt 1 für offen Überwachung				ein	aus	Werkseinstellung aus								
[28] Türkontakt 2 für offen Überwachung				ein	aus	Werkseinstellung aus								
Zeiten		Relais 1		Relais 2		Relais 3								
Kurzzeitfreigabe		s [40]		s [41]		s [42]		Werkseinstellung 15 s						
Langzeitfreigabe		m [46]		m [47]		m [48]		Werkseinstellung 1 min.						
Alarmzeit						s [52]		Werkseinstellung 60 s.						
Bedrohungscodezeit						s [54]		Werkseinstellung 1 s						
Berechtigungen		Code / Leser 1		Code / Leser 2		Code / Leser 3								
[10] Relais-Nummer								Werkseinstellung 0, Relais 1 = 1, Relais 2 = 2, Relais 3 = 3						
Platz	Code 4 -7 stellig Achtung: darf nicht mit 0 beginnen				Badge-Nr.	Relais 1		Relais 2		Relais 3		Benutzer	Bemerkungen	
						[601] Kurzzeit-Freigabe	[611] Kurz-, Langzeit-Freigabe	[621] Kurz-, Langzeit und Dauer-Freigabe	[631] Kurzzeit-Freigabe mit Bedrohungscode auf Relais 3	[602] Kurzzeit-Freigabe	[612] Kurz-, Langzeit-Freigabe			[622] Kurz-, Langzeit und Dauer-Freigabe
01														
02														
03														
04														
05														
06														
07														
08														
09														
10														
11														
12														
13														
14														
15														
16														
17														
18														
19														
20														
21														
22														
23														

Platz	Code 4 -7 stellig Achtung: darf nicht mit 0 beginnen	Badge-Nr.	Relais 1			Relais 2			Relais 3			Benutzer	Bemerkungen
			[601] Kurzzeit-Freigabe	[611] Kurz-, Langzeit-Freigabe	[621] Kurz-, Langzeit und Dauer-Freigabe	[631] Kurzzeit-Freigabe mit Bedrohungscode auf Relais 3	[602] Kurzzeit-Freigabe	[612] Kurz-, Langzeit-Freigabe	[622] Kurz-, Langzeit und Dauer-Freigabe	[632] Kurzzeit-Freigabe mit Bedrohungscode auf Relais 3	[603] Kurzzeit-Freigabe		
24													
25													
26													
27													
28													
29													
30													
31													
32													
33													
34													
35													
36													
37													
38													
39													
40													
41													
42													
43													
44													
45													
46													
47													
48													
49													
50													
51													
52													
53													
54													
55													
56													
57													
58													
59													
60													

Dieses Dokument ist beigelegt und dient der Registrierung der Benutzercodes und Badges.

Die PDF- oder Excel-Datei finden Sie auch zum Herunterladen auf [www.bsw-security.ch](http://www.bsw-security.ch)